

Presseinformation

Triple-Play in greifbarer Nähe

Die Wohnungsgenossenschaft Kleefeld-Buchholz erneuert komplett das Fernsehnetz in ihren rund 4.100 Wohnungen in Hannover. Warum sich das Unternehmen jetzt zu diesem Schritt entschieden hat, erläutert Vorstandsvorsitzender Christian Petersohn.

Herr Petersohn, die Genossenschaft setzt in Zukunft auf Kabelfernsehen. Warum? Petersohn: Es ist unsere Antwort auf den technologischen Fortschritt gerade im Bereich von Medien- und Telekommunikationstechnik. Die bisher von unserer Genossenschaft angebotene analoge Satellitentechnik ist nicht zukunftsfähig.

Sie sagen also, die bisherige Empfangstechnik über Satellit ist an ihre Grenzen gestoßen. Petersohn: Absolut. Heute können in unseren Genossenschaftswohnungen 26 analoge Fernsehprogramme empfangen werden. Sehr viel mehr als früher jedoch wenig im Vergleich zu dem, was generell möglich ist. Darüber hinaus ist die analoge Technologie definitiv ein Auslaufmodell.

Es lohnt sich finanziell? Oder es lohnt sich, weil der Komfort verbessert wird?

Petersohn: Beides. Kabel-TV bei der Wohnungsgenossenschaft Kleefeld-Buchholz ist besonders günstig. Jeder Haushalt zahlt künftig monatlich nur 9,95 EUR für Fernsehen. Und im Übrigen: Internet – und Telefon-Flatrate plus Fernsehen, das so genannte Triple Play, kann man nach dem Umbau auch bei unserer Genossenschaft nutzen. Triple-Play bedeutet nicht nur den Empfang von 35 analogen und bis zu ca. 70 digitalen Fernsehprogrammen sondern auch einen Hochleistungszugang zum Internet mit der Möglichkeit des zeitgleichen Telefonierens. Neben den frei empfangbaren Programmen gibt es noch die Möglichkeit, Bezahlfernsehen wie z. B. Sky oder ausländische Programme zu buchen.

Wann geht's los? Petersohn: Im August haben wir schon die ersten 250 Wohnungen umgerüstet. Bis April 2011 wird die Umstellung voraussichtlich abgeschlossen sein.

Hannover, den 26. Oktober 2009

Für Rückfragen: Gaby Helmbrecht
Tel.: 0511.5300224